

Datum: 20.12.2019
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: dpa

© 2019 LZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Uffizien mit über vier Millionen Besuchern

(dpa) Die Uffizienmuseen in Florenz melden für das vergangene Jahr einen Besucherrekord. „2018 ist sehr gut gelaufen. Wir haben zum ersten Mal in den Uffizien insgesamt, die ja auch den Palazzo Pitti und den Boboli-Garten umfassen, mehr als vier Millionen Besucher gehabt“, sagte der deutsche Museumsdirektor Eike Schmidt. Der Palazzo Pitti habe ein Besucherplus von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Der Renaissancepalast mit der weltweit größten Sammlung an Raffael-Gemälden und der Garten liegen von der Uffizien-Galerie aus gesehen auf der anderen Seite des Flusses Arno. Unter anderem wurde dem Landshuter Bildhauer Fritz Koenig (1924-2017) eine große Retrospektive in den Uffizien und in dem Boboligarten gewidmet.



Skulpturen von Fritz Koenig im vergangenen Jahr im Boboligarten

Foto: Uffizien / Stiftung Fritz und Maria Koenig

Schmidt hatte im November 2015 als erster Ausländer in der Geschichte des Museums die Leitung der Uffizien übernommen. Das von ihm neu eingeführte Preissystem mit höheren Ticketpreisen in der Hauptsaison und niedrigeren Preisen in der Nebensaison habe die gewünschte Wirkung erzielt: weniger Andrang in der heißen und mehr Zustrom in der kühleren Jahreszeit. In den Sommermonaten wurden die Öffnungszeiten dienstags und mittwochs bis 22 Uhr verlängert. Neu geschaffen wurde ein Instagram-Profil, auf dem das Museum jeden Tag eines seiner Kunstwerke postet.

Im Herbst dieses Jahres wechselt Schmidt als neuer Direktor an das Kunsthistorische Museum in Wien. Die Führungsposten der 20 größten italienischen Museen und Kulturerbestätten waren 2015 erstmals nach internationaler Ausschreibung vergeben worden. Wie es nach Ablauf der jeweiligen Vier-Jahres-Verträge weitergeht, ist derzeit unklar.